

N^o 5.

HEDWIGIA.

1878.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.
Dresden, Monat Mai.

Inhalt: L. Rabenhorst, Beitrag zur Meeresalgenflora der Auckland-Inseln. — Repertorium: O. Nordstedt, Nonnullae algae aquae dulcis brasilienses. — Anzeigen.

Beitrag zur Meeresalgen-Flora der Auckland-Inseln

von

Dr. L. Rabenhorst.

Nachverzeichnete Meeresalgen sind von Herrn Hermann Krone, Photograph, Mitglied der deutschen Venus-Expedition im Jahre 1874 am Strande von Auckland gesammelt und mir zur Bestimmung übergeben worden.

Die Sammlung füllte eine nicht unbedeutende Kiste, beim Oeffnen derselben zeigte sich aber auf dem ersten Blick, dass die Sammlung eine von der Brandung ausgeworfene sei. Bedeutend vorherrschend an Masse zeigten sich *Ballia callitricha* und *Fucodium chondrophyllum*, fast alle übrigen waren nur in wenigen, manche sogar nur in einzelnen Exemplaren oder nur in Fragmenten jener Hauptmasse eingemengt.

A. Chlorophyllophyceae.

1. *Cladophora mirabilis* (Ag. Syst. sub *Conferva*). (*Cl. hospita* Ktz. Spec. 388).

2. *Cladophora aucklandica* nov. sp. *Cl. sordide viridis opaca, spithamea, vix ultra, parce ramosa; trichomatibus basi ad 32 mk. cr., ramis ramulisque sparsis, articulis diametro (10—15 mk.) 6—10 plo longioribus, ad genicula plus minus constrictis; cytiodermate crassiusculo, hyalino, plus minus distincte plicato-striatulo; cytioplasmate granulato, passim turbato, granulis plerumque seriatim ordinatis.*

Die Pflanze hat grosse Aehnlichkeit mit der *Cladophora Hochstetteri* Grunow (Reise Sr. Maj. Freg. Novara. Bot. Theil p. 39, nr. 6, Tab. III, fig. 1), unterscheidet sich aber sofort durch die geringe Verzweigung, die mitunter fast zu fehlen scheint; auch sind die Körnchen im Zellin-

LIBRARY
COI
2

halte ziemlich regelmässig in geraden Reihen geordnet; ferner besitzt unsere Pflanze eine graugrüne Farbe und von Seidenglanz keine Spur.

3. *Cladophora* (Spongomorpha) *pacifica* (Mont.) Ktz. Spec. p. 419, nr. 199. Tabul. phycol. IV, Tab. 17. *Cladophora pacifica* Mont. Syll. p. 455.

Schon von d'Urville, Hombron bei Auckland gefunden.

4. *Ulva latissima* Ktz. Spec. p. 474. Tabul. phycol. VI, Tab. 7.

Scheint auf der südl. Halbk. ebenfalls verbreitet, mein Sohn Rudolf sammelte sie auch um's Cap Horn, an den Falklands-Inseln.

5. *Phycoseris myriotrema* (Crouan) Ktz. Spec. Tabul. phycol. VI, Tab. 9. Desmaz. Cr. de France ed. I, nr. 852! ed II nr. 52!

Als mein Sohn sie im Jahre 1869 um Cap Horn (mit der *Porphyra laciniata* zusammengeballt) gesammelt mitbrachte, frappte sie mich so, dass ich meinen Augen nicht traute und sie deshalb an Herrn v. Martens sandte. Man denke sich nur Brest, Cap Horn und Auckland! Zwischenstationen werden wohl noch aufgefunden werden.

6. *Enteromorpha compressa* Grev. var. *capillacea* Desmaz. Cr. de France. Ed. nova., nr. 604.

Ist auf der südlichen Hemisphäre eben so verbreitet wie auf der nördlichen.

7. *Enteromorpha Bertoloni* (Ag.) Mont. var. *lanceolata* Grunow in Reise der Novara, Bot. Theil p. 43.

(Ent. *crispata* var. *laetevirens* Picc. in Rabenh. Alg. Europas, nr. 1313. *Phycoseris lanceolata* Ktz. Tabul. phycol. VI, Tab. 7. Hohenack. Meeralgen, nr. 488!)

Die vorliegende Alge stimmt mit den ligurischen, von Piccone eingelieferten Exemplaren vollständig überein. Die in Hohenacker aus dem adriatischen Meere (bei Bari gesammelt) sind schmaler.

8. *Enteromorpha ramulosa* Hooker Brit. Flor. II, p. 315. Phycol. Brit. III, Tab. 245. Ktz. Spec. 479, nr. 3. Tabul. phycol. VI, Tab. 12.

Exs. Rabenh. Algen nr. 878. Desmaz. Cr. de France. Ed. nova. nr. 313!

Scheint um Auckland nicht häufig. Von meinem Sohn auch um Cap Horn gesammelt.

B. Melanophyceae.

9. *Sphacelaria funicularis* Mont. Syll. 399, nr. 1420. (*Stypocaulon funiculare* Ktz. Spec. 467. Tabul. phycol. V, p. 29, Tab. 97).

Schon früher von d'Urville und Hombron um Auckland und Neu-Zeeland gesammelt.

Fand sich in der Masse nur in wenigen, aber wohl erhaltenen charakteristischen Exemplaren.

10. *Durvillaea Montagnei* Ktz. Spec. 585.

Etwas über meterlange, wiederholt getheilte Endäste. Ob die spezifische Trennung von *D. utilis* Bory zu rechtfertigen ist, bleibt so lange zweifelhaft bis man vollständige Exemplare von beiden Arten vergleichen kann. Die von Areschoug (*Phyceae extraeur. exs. sub nr. 65*) als *D. utilis* (von Valparaiso) ausgegebenen Exemplare sind auch nur obere Aststücke und zeigen durchaus keine Verschiedenheit. Mein Sohn sammelte sie 1869 um Cap Horn. Diese Ex. legte ich damals Herrn v. Martens vor, der sie mit obigen Namen bezeichnete. Mit diesen Exemplaren stimmen nun die jetzt vorliegenden von Herrn H. Krone bei Auckland aufgenommenen in jeder Beziehung überein.

11. *Sarcophycus potatorum* (Labill.) Ktz. Spec. 587. *Phycol. gener. p. 392. Tabul. phycol. X, p. 3, Tab. 7, fig. II. J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 189. Durvillaea Potatorum Areschoug Phyceae extraeur. exs. nr. 66* (Fragment, $\frac{1}{2}$ Met. lang). Hiervon fand sich in der Kiste von Herrn H. Krone nur ein Exemplar und zwar nur eine Pinne. Dieselbe ist verlängert lanzettf., 1 Meter 13 Centim. lang, an der Basis stielf. verschmälert, in der Mitte 17 Centim. breit, an der Spitze tief spitzwinkelig ausgeschnitten, dem Schwanz eines Fisches ähnlich, 4—5 Millim. dick, solid, Mark- und Rindenschicht deutlich zu unterscheiden, am Rande ganz, leicht wellig, fast gekräuselt. Trocken steinhart, gelbbraun (nicht schwarz oder schwarzbraun).

War bisher wohl nur von der Küste Neu-Hollands bekannt.

12. *Marginaria Urvilliana* (Rich.) Mont. Prodr., Ktz. Spec. 637. *Tabul. phycol. XI, p. 17, Tab. 52. J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 257.*

Forma *latifolia* J. Ag. l. c.

Reich fruchtende Exemplare!

Schon früher bei Auckland gefunden; auch von Neu-Zeeland bekannt.

13. *Scaberia Agardhii* Grev. Syn., J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 252. *Areschoug Phyceae extraeur. exs. II, nr. 31.*

(*Castraltia salicornoides* A. Rich. Nov. Zeel. II, p. 143. Ktz. Spec. 636. *Tabul. phycol. XI, p. 16, Tab. 49.*)

Bisher nur von Neu-Holland (Port Adelaide) und Tasmanien bekannt. Zwei fruchtende Exemplare, kaum fusslang, mit 2—3 Aesten, spiralig verbogen, trocken schwarz.

14. *Cystophora retroflexa* (Labill.) J. Ag. Spec., gen. et ord. I. 242.

(*Blossevillea caudata* Ktz. Tabul. phycol. X, p. 27. Tab. 76, fig. 1).

Einige abgebrochene, kaum über spannelange Zweige. Im südlichen Meere verbreitet. Wir kennen die Alge von der Insel Malden, Neu-Holland, Neu-Zeeland; auch ist sie bekannt von Tasmanien, Van Diemensland.

15. *Cystophora paniculata* (Turn.) J. Ag. in Linnæa XV, p. 3. Spec., gen. et ord. I, p. 248, nr. 18. (*Blossevillea paniculata* Decaine Arch. Ktz. Spec. et Tabul. phycol. X).

Zwei charakteristische Aststücke.

Bisher nur von den Gestaden Neu-Hollands, Insel Kent bekannt.

16. *Fucodium chondrophyllum* (Brown) J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 203. (*Fucus chondroph.* Brown in Turn. Hist., Ktz. Spec. p. 591. Tabul. phycol. X, p. 7, Tab. 17).

Mehrere vollständige, gut erhaltene Exemplare; muss um Auckland sehr häufig sein. War bisher nur an den Gestaden Neu-Hollands und Neu-Zeelands beobachtet worden.

17. *Lessonia fuscescens* Bory in Dup. Voy., J. Ag. Spec. gen. et ord. I, p. 151. Areschoug *Phyceae* extracur. exs. nr. 85!

Einige, aber defecte, doch noch gut bestimmbare Exemplare. In der Südsee und stillen Ocean sehr verbreitet. Mein Sohn hat sie an verschiedenen Orten gesammelt.

18. *Macrocystis Humboldtii* (Bonpl. in Plant. Acquin. II, Tab. 68, fig. 1). J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 155. (*M. pomifera* Bory Diet, *M. pyrifer* var. *Humboldtii*, Ktz. Spec. p. 583).

Durch die kugelrunden Aërocysten und die verflachten Achsen leicht erkennbar. Die vorliegenden Exemplare sind zwar fragmentarisch, nur bis fusslang, während sie mehrere 100 Fuss lang sein könnten und an ihrem Wohnort auch werden, aber sonst leidlich erhalten.

Alle *Macrocysten* sind auf der südlichen Hemisphäre verbreitet.

19. *Macrocystis pyrifer* (Turn.) C. Ag. in Act. Leopold. XIX, 1, p. 297. Tab. 26, fig. 2. J. Ag. Spec. gen. et ord. I, p. 156.

Scheint um Auckland nicht selten. Darunter auch eine Aërocyste mit Blatt, die sehr gut zu *M. angustifolia* Bory in Areschoug *Phyceae* extracur. nr. 84 (von Valparaiso)

passt. Auffällig war es mir, dass sich in der Masse nicht eine Spur eines Sargassum vorfand; dahingegen fand sich

20. *Ecklonia buccinalis* Hornem. in Dansk. Vidensk. III. c. icone. Post. et Rupr. Illustr. Tab. XI!

J. Ag. Spec., gen. et ord. I, p. 147. Areschoug herb.

Fucus buccinalis Turn. Hist. Fucor. Tab. 139.

Unter vielen Bruchstücken ein leidliches junges Exemplar über meterlang, 4 mal getheilt.

C. Rhodospermeae.

21. *Iridaea dentata* Ktz. Spec. 728. Tabul. phycol. XVII. Tab. 14. Spannenhoch und ebenso breit, mehr oder minder doch nicht tief gelappt, am Rande seicht buchtig-scharf gezahnt, an der Basis keilförmig in einen kurzen Stiel verschmälert, auch trocken noch rosa, violett oder purpurfarbig zumal bei durchfallendem Lichte. — Kapsel-früchte und Tetrachocarprien schön entwickelt, erstere äusserst zahlreich über den ganzen Algenkörper verbreitet, pustelförmig vortretend. — Bisher wohl nur um die Falklands-Inseln beobachtet.

22. *Iridaea carnosa* (J. Ag.) Ktz. Tabul. phycol. XVII, p. 5, Tab. 17. *Schizymenia carnosa*. J. Ag. Spec. I. 1. p. 173. Hohenack. Meeralg. nr. 175! 372! Ein gegen fussgrosses, 5 mal tief eingeschnittenes Exemplar, doch weit weniger tief als Ktz. Zeichnung, wo die Einschnitte die Basis erreichen. Unsere Exemplare passen darum besser zu Hohenackers unter nr. 175 ausgegebenen, als zu nr. 372. Kapsel Früchte weniger zahlreich und sehr zerstreut. Tetrachocarprien konnte ich nicht auffinden. Substanz sehr derb, knorpelartig, Farbe (trocken) purpurbraun.

Ausser diesem ziemlich gut erhaltenen Exemplare fanden sich in der Masse noch einige Fragmente.

Bisher bekannt vom Cap d. g. Hoffnung.

23. *Porphyra columbina* Mont. Syll. p. 450, nr. 1589. Ktz. Tabul. phycol. XIX. p. 29. Tab. 80!

Der *P. kunthiana* nahe verwandt.

Obgleich vorliegende Exemplare fast doppelt so gross sind als die Kützing'sche Zeichnung, so stimmen sie sonst genau damit überein. — Wurde übrigens schon von d'Urville bei Auckland gesammelt.

24. *Porphyra kunthiana* Ktz. Spec. p. 692. Tabul. phycol. XIX. p. 30, Tab. 84 (Valparaiso), Hohenacker Meeralg. nr. 361 (Falklands-Inseln).

Scheint auf der südlichen Hemisphäre in den ausser-tropischen Meeren verbreitet. Von Cap Horn erhielt ich sie durch meinen Sohn.

25. *Epymenia obtusa* (Grev. sub *Phyllophora*) Ktz. Spec. 787. Tabul. phycol. XIX. p. 15. Tab. 40. J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 220. Areschoug *Phyceae extraeurop. exs. nr. 54!* (Tafelbay, Cap. d. g. H.)

In den antarctischen Meeren verbreitet: von J. D. Hooker um Auckland und um das Cap Horn schon früher gesammelt, im J. 1871 von meinem Sohn aufgenommen.

26. *Prionitis pectinata* J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 189.

Die Auckland-Pflanze stimmt genau mit den Exemplaren in Areschoug's Herbar, durch dessen Güte ich schon vor mehreren Jahren in Besitz derselben kam. Besitze sie auch von Valparaiso durch meinen Sohn. Leider aber alle steril.

Die Pflanze von Auckland ist circa spannenlang, bei durchfallendem Lichte gelb- oder olivenbraun, sonst fast schwarz, 3—4 mal dichotom getheilt, stielrund, mehr oder minder flachgedrückt, kaum über 2 millim. dick, die Winkel der Aeste meist stumpf, seltner spitz oder rechtwinkelig, die Oberfläche ziemlich eben, angefeuchtet klein warzig, aber reich besetzt mit lineal-lanzettlichen, stumpf gespitzten, je nach dem Alter einfachen, einmal oder 3—4 mal getheilten, 1—1 $\frac{1}{2}$ centim. langen, meist alternirenden Blättchen. Substanz im Schnitt hornartig.

27. *Gigartina pinnata* J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 270. nr. 12. Harv. Phyc. austr. Tab. 68. Grunow Novara p. 70. nr. 7.

Fand sich ziemlich viel in der Masse. Die Exemplare sind 13—25 centim. lang, stimmen mit der J. Agardh'schen Beschreibung und dem Harvey'schen Bilde genau überein.

Bisher von Port Phillip in Australien und Neu-Seeland bekannt.

28. *Gigartina kroneana* Rabenh. nov. sp. Vage ramosissima, fruticuloso-expansa, 15—25 centim. longa, durissime cornea, dilute vel obscure brunnea; stipite e basi dilatata ramis ramulisque 2—4 millim. latis, tereti-compressis, ramulis ultimis (ordinis tertiae vel quartae) subulatis nunc brevibus nunc elongatis (ad 3 centim. longis), rectis vel plus minus curvatis, axillis obtuse angularibus; Cystocarpis subglobozo-capituliformibus, singulis in ramellis ultimis.

Einige gute, instructive Exemplare.

Ihre nächste Verwandtschaft dürfte sie wohl in *G. flabellata* (Ktz. Tabul. phycol. XVIII. Tab. 5) und in *Sphaerococcus vagus* (Ktz. l. c. Tab. 76, fig. a) finden, zumal entspricht sie habituell letzterer (aus dem Mittelmeere) unserer Pflanze ausserordentlich.

29. *Gigartina pistillata* (Gm. Hist.) J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 264. Ktz. Phycol. general. Tab. 70. fig. 1 (Anatomie). Tabul. phyc. XVIII. p. 1. Tab. 1. Harv. Phycol. Brit. Tab. 232. Grunow Novara p. 70. nr. 3. Hohenack. Meeralg. nr. 84!

Ein einziges gut erhaltenes, spannenlanges Frucht-exemplar (mit traubenförmig gehäuften Flavellidien).

Nach Montagne schon früher bei Auckland gefunden.

30. *Gigartina Radula* (Esp.) J. Ag. l. c. p. 278. nr. 23. Grunow Novara p. 71. nr. 12. Areschoug Phyceae extraeurop. nr. 50! (von d. Tafelbay). *Mastocarpus Radula* Ktz. Tabul. Phycol. XVII. p. 12. Tab. 40.

α . ** *gemmidiifera* J. Ag. l. c. *papillis lingulatis longioribus*. *Chaetangium hystrix* Ktz. Spec. 793. nr. 2.

Ziemlich zahlreich, doch von ungleicher Entwicklung. Auch schon früher von Hooker um Auckland gesammelt.

31. *Gigartina clathrata* (Desene in Ann. des sc. nat. 1844). *G. Radula* var. β . *clathrata* J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 279. Grunow Novara p. 71. *Chondrodictyon capense* Ktz. Spec. p. 729. Tabul. phycol. XVII. p. 6. Tab. 21.

Ein sehr gut erhaltenes Exemplar neben reichlichen Bruch, grösser als Ktz. Zeichnung unter α . Die mir vorliegende Pflanze unterscheidet sich nicht allein durch die Perforation, die fast bis zur Basis herunter geht, sondern sehr wesentlich durch die Substanz, die Flexibilität und Farbe. Nach J. Agardh soll die Substanz bei der var. β dicker und trocken derber sein als in α . Das ist an meinem Ex. gerade umgekehrt. Die Farbe ist ein Violettrosa, in α ein Gelbbraun. Die Oberfläche ist durchaus von Papillen frei, der Rand ungleich seicht buchtig oder mehr oder minder tief- oft drüsig-gezahnt, aber niemals in der Weise wie Kützing's Zeichnung es angiebt.

32. *Kallymenia dentata* (Suhr in Alg. Ecklon und in „Flora“) 1834. II. 734. nr. 50 sub *Halymenia* Tab. I. fig. 8. J. Ag. Spec. gen. et ord. II. 1. p. 290. *Euhymenia* Ktz. Tabul. phycol. XVII. 26. Tab. 75.

Zwei gut erhaltene spannenlange Exemplare, fast regelmässig gabelspaltig. An der Basis etwa 2 millim. breit, aufwärts bis 11 millim. erweitert. Farbe purpurroth, leicht (wie es scheint) verblässend gelblich oder wohl wahrscheinlich aus dem Gelblichen in's Purpurrothe übergehend, denn die gelblichen Segmente sind durchaus ganzrandig oder nur mit angedeuteten Zähnehen, die rothen dagegen deutlich und scharf sägezähmig, also wohl älter als jene, auch zeigte die Substanz eine wesentliche Verschiedenheit, die dafür

spricht. War bisher wohl nur vom Cap d. g. Hoffnung bekannt.

33. *Callophyllis variegata* (Bory, Mont.) Ktz. Phycol. gener. Tab. 69. fig. II. Tabul. phycol. XVII. p. 25. Tab. 86 (forma a. ex p.), Hohenack. Meeralg. 224 Grunow Novara p. 73. nr. 2. J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 302. nr. 9.

Einige leidlich erhaltene Exemplare, den Hohenacker-schen (aus der Magellans-Strasse) an Grösse, Färbung, Substanz und den fast gabelig-eingeschnittenen Lacinien ganz oder fast ganz gleich, aber leider steril.

In den südlichen Meeren wohl verbreitet, von d'Urville schon vor vielen Jahren bei Auckland, von meinem Sohn bei den Falklands-Inseln gesammelt. — *Call. Hombroniana* (Mont.), die von Hombron, d'Urville, Raoul nach J. Ag. l. c. 303 um die Aucklands-Inseln gesammelt worden ist, fand sich nicht in der Algenmasse, dahingegen Fragmente, die ich nach J. Ag. kurzer Beschreibung und Kützing's Bilde (Tabul. phycol. XVII. Tab. 88) für *C. ornata* Mont. halten möchte.

34. *Gymnogongrus dilatatus* (Turn.) J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 326. Areschoug Phyc. extraeurop. nr. 46! Grunow Novara p. 73. *Oncotylus dilatatus* Ktz. Spec. 789. Tabul. phycol. XIX. p. 23. Tab. 62. fig. sup.

Fünf gut erhaltene Exemplare, die mit denen von Areschoug (Tafelbay Cap b. spei) vertheilten vollständig übereinstimmen. Ob sonst wo ist mir nicht bekannt.

35. *Gymnogongrus vermicularis* (Turn.) J. Ag. l. c. 323. nr. 13. Grunow Novara p. 73. nr. 5. Areschoug Phyc. extraeurop. exs. nr. 48! (Tafelbay), *Chondrus vermicularis* Ktz. Spec. p. 739. Tabul. phycol. XVII. p. 18. Tab. 61.

Unsere Exemplare sind 7—8 centim. lang, 4—5 mal dichotom getheilt, ziemlich stark zusammengedrückt (trocken schwarz, die Spitzen röthlich braun), alle Theilstücke gleich hoch, von den zahlreichen Kapsel Früchten warzig.

Nach J. Ag. auch an den Küsten Chiles.

36. *Acanthophora Thierii* (Lamour.) Ktz. Spec. 858 Phycol. gener. Tab. 52. fig. V. Tabul. phycol. XV. p. 27. Tab. 75? Harv. Nereis austr. p. 34. J. Ag. l. c. II. 3. p. 819.

Ich kann die Pflanze bei keiner andern Art unterbringen, manche Exemplare (sie fand sich reichlich in der Masse), ja mancher Ast nähert sich der *A. Delilii* so sehr, dass sie einen Uebergang zu jener zu bilden scheint und man wird dadurch unwillkürlich an Turner's Ansicht erinnert,

dass wohl alle *Acanthophora*-Arten zu einer Species gehören möchten.

Merkwürdig ist es, dass die Pflanze so weit südlich noch nicht beobachtet wurde.

37. *Nothogenia variolosa* Montagne Voy. au Pôle sud. Pl. cellul. p. 109. Tab. 10. fig. 3! Ktz. Spec. 793. Tabul. phyc. XIX. p. 17. Tab. 46.

Unsere Pflanze ist etwas über 8 centim. lang, also grösser wie Kützing's Zeichnung, entspricht dem Bilde von Montagne. Farbe schwarzbraun, sehr reich dichotom, bald stumpf bald spitzwinklig verzweigt, rundlich-flach, mit stumpfen, fast gestutzten Spitzen. Kapsel Früchte zahlreich, pustelförmig.

Um Auckland schon früher gesammelt, ferner an den Küsten von Chile, Peru, Kerguelensland.

38. *Trigenea australis* Sonder in botanisch. Zeit. 1845. p. 54. nr. 48. Harv. Nereis austr. p. 37. gen. 17. J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 3. p. 1248. Ktz. Tabul. phycol. XVI. p. 20. Tab. 57.

Rhodomela Trigenea Harv. Phyc. austr. Tab. 126!

Viele, schön erhaltene Exemplare, einige gegen meterlang, trocken fast kastanienbraun, bald nur mit sehr wenigen Hauptzweigen, fast einfach, bald an der Spitze reich ästig, schopfig, von der Basis bis zur Spitze mit zahlreichen Aestchen von sehr verschiedener Länge (2—4 millim. bis über 2 centim.) dicht besetzt, wodurch die Pflanze ein so charakteristisches Bild bietet, dass sie sofort zu erkennen ist, das man freilich durch Kützing's Zeichnung nicht gewinnt, dahingegen ist die Darstellung des inneren Baues (fig. e) correct.

War bisher nur von den Küsten Neu-Hollands bekannt.

39. *Polyzonia cuneifolia* Montagne Prodr. Phyc., Voy. au Pôle sud. p. 143. Syll p. 416. nr. 1475. Hook. fil. et Harv. Crypt. antarct. Vol. I. p. 181. Tab. 76! J. Ag. l. c. p. 1167. nr. 2. Harv. Nereis austr. p. 70. nr. 2. Ktz. Tabul. phycol. XV. p. 3. Tab. 6.

Ein prächtiges Pflänzchen, scheint um Auckland sehr häufig zu sein, wurde auch schon früher von d'Urville und J. D. Hooker daselbst gesammelt.

40. *Ptilota formosissima* Montagne l. c. Hook. fil. et Harv. l. c. Tab. 77! J. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 102. nr. 11. *Euptilota formosissima* Ktz. Spec. et Tabul. phycol. XII. p. 18. Tab. 59!

Sehr häufig um Auckland, wurde daselbst auch schon von d'Urville und Hooker gesammelt.

41. *Plocamium coccineum* Lyngb. — Harv. Nereis austr. p. 123. nr. 9. Ktz. Spec. et Tabul. phycol. XVI. Tab. 41. Grunow Novara p. 74.

Auf der südlichen und nördlichen Halbkugel verbreitet.
b) *flexuosum* Harv. l. c. Tab. 43. fig. 1 u. 2.

Eine von der typischen durch die stark verbogene, stellenweise mit hakenförmigen Stützen versene Hauptaxe verschiedene Form.

Um Auckland, Neu-Holland, Tasmanien beobachtet. Fand sich unter der folgenden.

42. *Plocamium leptophyllum* Ktz. Spec. 885. Tabul. phycol. XVI. Tab. 45.

Sehr häufig um Auckland. Wurde bisher nur (von J. D. Hooker) bei Van-Diemens-Land beobachtet.

Die Pflänzchen sind etwas schlaffer und blasser als *Pl. coccineum*; die Aestchen kammförmig, stehen constant zu 3 einseitig an jeder Flexur.

43. *Grateloupia kroneana* Rabenh. in litt Parvula, tenuis, gelatinoso-membranacea, siccata cartilagineo-papyracea, e pallido purpurea; proliferationibus creberrimis, e basi cuneata (stipitiforimi) lanceolatis, margine ciliatis; ciliis deutiformibus vel plus minus elongatis et superne dilatatis subpenicilliformibus. Cystocarpiis in frondis utraque pagina sparsis.

Es fanden sich in der Masse 3 gut erhaltene Exemplare, deren innere Bau mit Kützing's Phycol. gener. Tab. 77 fig. III gut übereinstimmt, so dass ich das Pflänzchen nirgond sicherer unterzubringen weiss. Die Pflänzchen sind lincal-lanzettlich, 3—4 centim. lang, aus stiel förmiger Basis aufwärts bis 1 centim. verbreitert, aus der breit gestutzten Spitze sprossend, feucht gelatinös, nicht anklebend, trocken häutig. Die Sprossen meist lanzettförmig, bis 5 centim. lang, in der Mitte kaum 1 centim. breit, am Rande von ungleichen Auswüchsen gewimpert; die Wimpern an der Spitze pinselförmig geschlitzt.

44. *Ceramium rubrum* (Huds.) Ag. Syn. p. 60. Harv. Phycol. Brit. Tab 181! Ktz. Spec. p. 685. Tabul. phycol. XIII. p. 2. Tab. 4 7. Ag. Spec., gen. et ord. II. 1. p. 127.

Wohl durch alle Meere verbreitet. Um Auckland sehr häufig.

45. *Ceramium aucklandicum* Ktz. Spec. 686. nr. 7. Tabul. phycol. XIII. p. 3. Tab. 7. J. Ag. l. c. p. 142.

Mit der vorigen in einem Knäuel. Die Pflänzchen sind constant (wie es scheint) kleiner, bis etwa 2 centim. lang, üppig verzweigt, kürzer gegliedert, als bei der vorigen.

46. *Ceramium irregulare* Ktz. Spec. 687. nr. 12. Tabul. phycol. XIII. p. 4. Tab. 10. J. Ag. l. c.

Ziemlich zahlreich, 6–8 centim lang, mit sehr unregelmässig vertheilten Vierlingsfrüchten.

47. *Polysiphonia complanata* (Clem.) J. Ag. Spec. gen. et ord. II. 3. p. 933. nr. 17. Ktz. Phycol. gener. Tab. 52. Spec. 814. nr. 86. Tabul. phycol. XIII. p. 19. Tab. 60. Harv. Phycol. Brit. Tab. 170!

Zahlreich, bis über fusslang, trocken schwarz mit einem Stich in's Violette schimmernd. An Schläuchen finde ich meist 7, J. Agardh giebt nur 5–6 an, Harvey hat l. c. fig. 4 zwölf peripherische Schläuche gezeichnet.

48. *Polysiphonia spinosissima* (Harv.) J. Ag. l. c. p. 1045. nr. 106. Ktz. Tabul. phycol. XIV. p. 16. Tab. 45.

Ein einziges, schönes, bis 10 centim. langes Exemplar, mit 7 peripherischen Schläuchen, unberindet, trocken schwarzbraun, vom Papiere sich schwer ablösend.

49. *Polysiphonia botryocarpa* Hook fil. et Harv. in Flor. Antarct. I. p. 181. Tab. 70. Harv. Nereis austr. p. 57. nr. 47. Ktz. Spec. 829. Tabul. phycol. XIV. p. 3. Tab. 6. *Rhodomela Gaimardi* Mont. Voy. au Pole Sud. p. 140 excl. syn. Rh.? *botryocarpa* J. Ag. Spec. gen. et ord. II. 3. p. 882. nr. 5.

Ziemlich zahlreich in der Masse vertreten, gute Frucht-exemplare, ausgezeichnet durch die traubenförmig zusammengehäuften Kapsel Früchte. Peripherische Schläuche finde ich auf gut gelungenem Querschnitt relativ 7–12. Hooker fil. und J. Ag. geben 7 an, die mit einer Zellenschicht umgeben sind. Unter den kleinern peripherischen Zellen finden sich aber auch grössere, die ihrem Durchmesser nach den Schläuchen sehr nahe kommen und als solche angesprochen werden können.

Von Hooker fil. schon früher um Auckland gesammelt.

50. *Polysiphonia Lyallii* Hook. fil. et Harv. Flor. Antarct. I. p. 182. Tab. 74. fig. 1. Harv. Nereis austr. p. 41. nr. 4. J. Ag. l. c. 1021. nr. 91. Ktz. Spec. p. 837. nr. 238. Tabul. phycol. XIV. p. 10. Tab. 31.

Zahlreich vertreten, 8–10 centim. lang, trocken schwarz mit leichtem violettem Anflug, an dem Papier ziemlich haftend. Leicht kennlich durch die kleinen zarten, kaum über 1–1½ millim. langen Zweiglein, womit die Hauptzweige dicht besetzt sind. Die Angabe über die Zahl der Schläuche ist hier wie bei der vorigen Art relativ und von den Autoren verschieden aufgefasst: Kützing begeht hier jedenfalls eine Inconsequenz, indem er hier nur von 4

Schläuchen, bei der vorigen von 8—10 Schläuchen spricht. Wenn man also bei jener die grössere zum Theil zwischen-geschobenen Zellen mitzählt, so kann man sie hier bei *P. Lyallii* nicht ausschliessen. Kützing musste aus Consequenz, wie dies fig. g. ganz gut darstellt, hier 9 Schläuche angeben. Die Pflanze ist im antarctischen Meere verbreitet, bei Auckland schon früher von Harvey gefunden.

51. *Ballia Callitricha* (Ag. Syst.) Montagne Syll. 444. Ktz. Spec. 663. Tabul. phycol. XII. p. 12. Tab. 37. J. Ag. II. 1. p. 75. Rabenh. Alg. Eur. mit Berücksichtigung des ganzen Erdballs nr. 2519.

Im südlichen Ocean verbreitet. Muss um Auckland massenhaft vorkommen, denn die ganze Kiste war vorherrschend damit angefüllt, aber meist verblichen gelbbraunlich, nur wenige Exemplare waren in's Grünliche übergegangen.

52. *Corallina Hombronii* Montagne Syll. p. 429. nr. 1521. J. Ag. Spec. gen. et ord. II. 2. p. 574. nr. 14. Ktz. Spec. 707. *Jania Hombronii* Harv. Nereis austr. p. 105. nr. 3.

Häufig um Auckland; auch schon von Hombron daseibst gesammelt.

53. *Corallina pilifera* Lamour. — J. Ag. I. c. II. 2. p. 571. nr. 11. Ktz. Tabul. phycol. VIII. p. 35. Tab. 74.

Nur in wenigen Exemplaren, 2—3 centim. lang, weisslich, mit zarten haarförmigen Aestchen und rundlich-eiförmigen Kapsel Früchten.

Bisher wohl nur von den Küsten Neu-Hollands bekannt.

54. *Corallina Filicula* Lamk. — Ktz. Spec. p. 706. Tabul. phycol. VIII. p. 30. Tab. 61.

Var. (an nov. spec.?) *articulorum margine super. plerumque sinuato* — 6 — *dentato*. Rabenh. Algen Europ. mit Berücks. des ganzen Erdballs. nr. 2518.

In dichten grossen Büscheln an Bivalven.

Erinnert an *Cor. flabellata*. Meist 5—6, seltner bis 10 centim. lang, rein weiss. Cystocarpien scheibenförmig (in der Jugend).

55. *Melobesia antarctica* Hooker fil. et Harv. Flor. Antaret. II. p. 482. Harv. Nereis austr. p. 111. nr. 13. Rabenh. Alg. Europ. nr. 2520.

Sehr häufig, die *Ballia* incrustirend, meist rein weiss, bisweilen roth oder röthlich.

56. *Rhodymenia nigrescens* Harv. Nereis austr. Tab. 46. fig. infer.

Ein einziges, mit dem Harvey'schen Bilde genau übereinstimmendes Exemplar.

57. *Chondrothamnion australe* Ktz. Tabul. phycol. XV. p. 29. nr. 3620. Tab. 82.

Einige 8 centim. lange, abwechselnd fiederästige Exemplare, die dem Kützing'schen Bilde genau entsprechen. Tetrasporen mehr oder minder gehäuft in leichten Anschwellungen der Zweige 2. Ordnung.

Die Kützing'schen Exemplare aus Neu-Holland.

Ob J. Agardh's *Chrysymenia clavellosa* hierher gehört mag ich ohne Anschauung von Original-Ex. nicht entscheiden.

58. *Nitophyllum multipartitum* Hook. fil. et Harv. in Lond. Journ. VI. p. 404. Harv. *Nereis austr.* p. 121. nr. 13. *Aglaophyllum multipartitum* Ktz. Spec. 868. nr. 12. Tabul. phycol. XIX. p. 3. Tab. 7.

Wenige 5—7 centim. lange, regelmässig dichotom getheilte, purpurbraune Exemplare. Die Pflänzchen sind vielleicht besser zu *Cryptopleura* zu stellen.

Bisher von Tasmanien und Port Philip bekannt.

59. *Cryptopleura Griffithsiana* (Suhr in „Flora“ 1840). Ktz. Tabul. phycol. XIX. p. 1. Tab. 2?) an nov. sp.? Gelatinös häutig, trocken und feucht purpurbraun, 15—18 centim. lang, an der Basis mit gegen 3 centim. langem, rundlichem, nacktem, schwarzbräunlichem Stiel, von diesem entspringen wenige (in unserem defecten Exemplare) 4 Zweige, die sich aber alsbald in einem breiten blattartigen Lappen verlieren, kaum $\frac{1}{4}$ der Länge des Lappens zu verfolgen sind, aufwärts verliert sich in gleicher Weise der Stiel in dem grossen bis 8 centim. breiten verworren faltigen und geschlitzten Endlappen.

Leider ist das Exemplar steril, die Bestimmung daher unsicher.

Repertorium.

O. Nordstedt, *Nonnullae algae aquae dulcis brasilienses*. Herr Nordstedt fand die in dieser Arbeit aufgeführten Algen (meist Desmidiaceen) theils an Charen, welche E. Warming bei dem Städtchen Lagoa Santa in der Provinz Minas geraes, theils an *Utricularia*-Arten (im Herbar des k. Museums zu Stockholm) von A. F. Regnell in einem Sumpfe bei Capivary bei Caldas in der Prov. Minas geraes, theils zwischen Moosen und Nitellen, welche A. Glaziou in der Prov. Rio de Janeiro gesammelt haben.

Fam. I. *Protococcaceae* (Menegh.) Rabh.

Scenedesmus quadricauda (Turp.) Bréb.

Polyedrium lobulatum (Ralfs) Rabh. Forma tetraedrica apicibus bilobatis lobulis cuspidatis. Diam. 35—44 μ .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [17_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Beitrag zur Meeresalgen-Flora der Auckland-Inseln 65-77](#)